

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

14.5.1855 (No. 131)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 131.

Montag den 14. Mai

1855.

Schuldenliquidation.

Ueber die Verlassenschaftsmasse des Goldarbeiters Heinrich Haas von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 24. Mai 1855,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 7. Mai 1855.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Versteigerung

von altem Schwellenholze.

Die auf und bei hiesigem Bahnhofs lagernden Abfallhölzer von alten eichenen und forlenen Eisenbahn-Schwellen, bestehend aus 46 Loosen mit circa 15,000 Kubikfuß, werden kommenden

Mittwoch den 16. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Plage selbst in öffentlicher Steigerung veräußert werden.

Karlsruhe, den 11. Mai 1855.

Großh. Post- und Eisenbahn-Amt.

Der Vorstand.

Widmann.

Der Bezirksingenieur.

Bürklin.

vdt. Bernsacher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.

Amalienstraße Nr. 79 ist auf den 23. Juli beziehbar zu vermieten, der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, Stallung zu 3 Pferden, Bedientenzimmer, wozu entsprechende Speisekammern, Keller etc. abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt C. Mallebrein, Langestraße Nr. 139.

Erbringenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 sehr leicht als Werkstätte benützt werden können, nebst Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere bei Kaufmann Rupp, Karlsstraße Nr. 15, zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 23 ist im Seitenbau eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Lammstraße Nr. 4, in der Nähe des Theaters, im obern Stock, bei J. N. Lewis, sind 1 oder 2 möblierte Zimmer für ledige Herren sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 17, im dritten Stock, ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Ein Logis zu ebener Erde, bestehend in 2-3 Zimmern mit Atfok, nebst Küche und Holzstall etc., ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 129 im dritten Stock.

Et der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist im zweiten Stock eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern mit Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Möbliertes Zimmer.

Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend und gut möbliert, ist sogleich zu vermieten. Näheres im vordern Zirkel Nr. 20 im dritten Stock.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf den 23. Juli d. J. eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Zugehör für eine kleine Familie gesucht.

Wer eine solche zu vermieten hat, wolle seine Adresse auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Mädchen, welches kochen und putzen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, auf Johann in Dienst gesucht; ebendasselbst wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine eine sehr gute Köchin, das andere schön nähen und bügeln kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünschen, ersteres sogleich bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof, das andere sogleich oder auf Johann, Stellen zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 12.

zufällig
Lmal.
Anmeldung u.
Montag.

Lmal.
Lammstraße Fischer.

3.

by. Tilly.

3. G. Lang.

3. Lmal.
von 3 zu 3 Logis.

Th. Herrmann.

3. Fr. Wirth.

Lmal.
Anspruchswalt
Gros Müller.

Lmal.
Stiefboh, zum
angl. Hof. H.

by.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine ganz gut kochen und nähen kann, überhaupt jede Arbeit gut versteht, gute Zeugnisse besitzt, und nur durch Wegzug ihrer Herrschaft dienstlos wird, das andere in einem Waisenhaus unterrichtet wurde, im Nähen und Stricken erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, suchen sogleich oder auf Johanni Stellen. Zu erfragen Kronenstrasse Nr. 4 zu ebener Erde.

Kapitalgesuch.

Es sucht Jemand 200 fl. zu 5 pEt. auf ein hiesiges Haus aufzunehmen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Verkauf von Dekonomiegütern, gewerblichen Etablissements jeder Art, Ritterguts- und herrschaftlichen Besitzungen u. s. w.

Aus verschiedenen Gegenden Deutschlands, der Schweiz und der k. k. österreichischen Staaten, insbesondere Böhmen und Ungarn, sind mir Landgüter, herrschaftliche und Ritterguts-Besitzungen in jeder beliebigen Größe, verschiedene gewerbliche Etablissements, namentlich ein bei Würzburg gelegenes großartiges Brauereianwesen, zu äußerst billigen Preisen zum Verkaufe übergeben.

Die beschriebenen Beschreibungen können auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zum An- und Verkaufe von Grundstücken im badischen Lande, wozu meine persönliche Bekanntschaft, und die angeknüpften Geschäftsverbindungen Wesentliches beitragen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1855.

Öffentliches Geschäftsbureau von **N. v. Reichenstein.**

Zu einem Course über Chemie mit Anwendung auf Künste und Gewerbe werden einige Theilnehmer gesucht. Das Nähere beim Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Wegen bevorstehender Abreise werden alle Diejenigen, welche an Frau v. Berger noch eine Forderung zu machen haben, ersucht, ihre Rechnungen bis 20. d. M. abzugeben.

Frischen grünen Kräuterkäs, feinsten **Emmenthaler,** Façon Limburger, Chester-, Roquefort-, Münsterkäs in Schachteln, Eidamer- (holl. Käs), alten **Parmesan-Käs,** sowie **ächte neap. Macaroni,** ital. Suppenteege u. c. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Schöne frische Zitronen und Orangen empfiehlt billigt

C. Arleth.

Romadoux,

feiner Damenkäs, Steinchen à 18 kr., $\frac{3}{4}$ lb schwer, ist wieder in bester Qualität angekommen bei **Jakob Ammon.**

Necht Münchener Bock

in Bouteillen,

ächt engl. Ale- und Porter-Bier, frisch ger. Winter-Lachs, russ. Caviar, Sardellen in Del, Bückeln, westph. Schinken, veroneser Salami-, Göttinger-, Braunschweiger- und Lyoner Cervelat-Würste, sowie feine Käse empfiehlt

C. Arleth.

Heilbronner Bleiche

bei Wimpfen am Neckar.

Für diese großartige, seit vielen Jahren rühmlichst bekannte **Naturbleiche,** welche sich immer sehr gut bewährt hat, nehme ich auch wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, und verspreche die pünktlichste und schnellste Bedienung.

Karl Ph. Ernst.

Das erwartete

transparente Wachsapier

zum festen Verschluss der Einmachgefäße, ist nun angekommen und wird billig abgegeben bei

Conradin Haagel.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Sttlinger Naturbleiche** besorge ich, wie seither, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn u. c., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher, gleich frühern Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Conradin Haagel.

In ausgezeichnet schöner Auswahl

französische

Cattune

(wasch- und lufttucht)

bei **L. S. Leon Söhne.**

Langestraße Nr. 169.

Niederhalle.

Heute keine Gesangsübung, dafür Dienstag Sängerbundübung, wobei sich die verehrlichen Mitglieder zahlreich betheiligen möchten.

by
Bauer,
Obm-
3.
Dr. Riegel,
Apofph...

John
M...

2mal.

3mal.

2mal.

2mal.

2mal.

1mal.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist vorräthig:

Reglement und Tarif
für die
Güterversendung

auf den
Großh. Badischen Eisenbahnen,
vervollständigt
mit den Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-Neckarhafen,
sowie mit den veränderten
Vorschriften

über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut.
gr. 8^o. gehftet. Preis 18 kr.

Hieraus ist besonders zu erhalten:

Vorschriften

über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut,
nebst den
Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-Neckarhafen.
Preis 3 kr.

Mittheilungen

aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 18 vom 12. Mai 1855.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewegen gelassen: unter dem 14. April d. J. die auf den geistlichen Rath, Professor Dr. Adalbert Maier gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1854-55 zu bestätigen; dem geistlichen Verwaltungsrath Christian Ulmer in Schriesheim die Stiftschafneier Mosbach, das Physiklat Teberg dem nach Neckargemünd versetzten Physikus Dr. Anton Rafina in Wolfach zu übertragen, auf das hierdurch erledigte Physiklat Neckargemünd aber den Physikus Dr. Christian Friedrich Hergt in Haslach zu versetzen; das Physiklat Lahr dem derzeitigen Verwaltungsrath desselben, praktischen Arzt, Wund- und Hebarzt Karl Jamm in Lahr zu übertragen; die Amtsbreisforstverwaltung Friedrich Walker in Stockach und Friedrich Gmelin in Schönau zu Amtsbreisforstern zu ernennen; unter dem 21. April d. J. dem außerordentlichen Gesandten und

bevollmächtigten Minister am königlich preussischen Hofe, Legationsrath Freiherrn v. Meyssenbug den Charakter als Geheimer Legationsrath zu verleihen; dem ordentlichen Professor und Direktor des botanischen Gartens an der Universität Freiburg, Dr. Karl Nageli, die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Staatsdienste (auf Herbst d. J.) zu ertheilen; die erledigte Stelle eines Wirthschaftsadministrators bei der Universität Freiburg dem seitherigen Studienstiftungsverwalter Karl Hauensein selbst zu übertragen; den Bezirksförster Goswin Wahl in Mosbach bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; den evangelischen Pfarrverwesern Heinrich Reinhard in Altsulheim und Eduard Michel in Nusloch den Titel und Rang als Pfarrer zu verleihen; unter dem 25. April d. J. den Hauptmann Asbrand vom zweiten Füsilierbataillon zum dritten Infanterieregiment und den Hauptmann v. Heust vom dritten Infanterieregiment zum zweiten Füsilierbataillon zu versetzen; unter dem 27. April d. J. den Hofgerichtsassessor Richard Schneider zum ständigen Stellvertreter des Staatsanwalts am Hofgerichte des Seckreises zu ernennen; den Hauptzollamtskontroleur Karl Gangloff vom Hauptsteueramt Rindegg zu jenem in Wertheim zu versetzen; den Kameralpraktikanten Hugo Teubner von Mosbach als Hauptamtskontroleur beim Hauptsteueramt Thiengen anzustellen; den Professor Philipp Weber am Gymnasium zu Tauberbischofsheim in den Ruhestand zu versetzen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der königlich württembergischen Regierung in Bezug auf den Jurisdiktionsvertrag vom Jahr 1825 betreffend.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für die nächste Schwurgerichtssitzung betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 werden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das zweite Quartal l. J. ernannt:

1. für den Unterhainkreis:
Hofgerichtsrath Ludwig in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Brauer dortselbst;
2. für den Mittelrheinkreis:
Hofgerichtsrath Hildebrandt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bilharz dortselbst;
3. für den Oberhainkreis:
Hofgerichtsrath Waideler in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Kirn dortselbst;
4. für den Seckreis:
Hofgerichtsrath Sels in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bujard dortselbst;

Karlsruhe, den 27. April 1855.
Großherzogliches Justizministerium.
Bechmar

Das Gewinnen frischer Schutzpocken-Lymphe aus den Pocken inländischer Kühe betreffend.

Die Patentertheilung an Karl Acker aus Gaggenau betr. Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrer-, Wittwen- und Waisenkasse für das Jahr 1854 betreffend. Die Stiftung der Stiftsdame Antonie v. Helmstadt betr.

Dienstverledigung.

Die erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule in Mosbach.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 5. März 1854 der Lieutenant Herrmann v. Böcklin im ersten Dragonerregiment; am 31. März d. J. der pens. Generalmajor v. Degenfeld zu Bruchsal.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

12. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 7	27" 6,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 6,5"	-	Regen
6 " Abds.	+ 8½	27" 7,5"	West	unwölkt

Aug.
f.
r.
2.
2.
hal. f.
3. (?)
man.
Kam.

In Folge der Bitte im Tagblatt Nr. 121 sind noch nachstehende weitere Gaben eingegangen:

1) bei dem Großh. Pfarramt zu Welschneureuth: von einem „Spazierreiter aus Karlsruhe“ ein 5 Livrethaler 2 fl. 20 kr.; Ungenannt aus Deutschneureuth 30 kr.; Ungenannt aus R. 12 kr.; Hr. Fabrikant Pauli in Ruppurr 1 fl.; Hr. Scheidlen in Ruppurr (Unterrichter) 12 kr.; Hr. Apotheker Sachs Erlassung einer Medicamentenrechnung mit 3 fl. 46 kr.; Hr. Karl Glasner, Metzger aus Karlsruhe 48 kr.; Hr. Bäckermeister Dänzer aus Karlsruhe 24 kr.; Frau Pfarrer Fischer 1 fl.; Hr. Finanzrath Roman 24 kr.; J. K. 1 fl.

Zusammen 11 fl. 36 kr.

2) im Comptoir des Tagblattes: von P. M. 30 kr.; S. W. 30 kr.; St. W. 1 fl.; H. 1 fl. 12 kr.; E. K. 1 fl.; C. 24 kr.; Ungenannt 30 kr.; D. M. 30 kr.; L. C. 24 kr.; Th. S. 1 fl.; B. F. 30 kr.; K. L. 30 kr.; W. 18 kr.; Wittwe Reble 2 fl.; Str. 1 fl.; Frau Vock 24 kr.; L. Z. 1 fl.; C. W. 24 kr.; Fräul. Hoyer 30 kr.; M. K. 30 kr.; C. S. 30 kr.; K. 24 kr.

Zusammen 15 fl. — kr.

Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 126 mit 119 fl. 56 kr.

im Ganzen 146 fl. 32 kr.

Welche Summe wir an das großh. Pfarramt zu Welschneureuth abgeliefert haben.

Karlsruhe, den 12. Mai 1855.

Comptoir des Tagblattes.

Dankagung.

Wir sagen hiermit unseren herzlichsten Dank für alle Gaben, welche die barmherzige Liebe in Folge des Aufrufs in Nr. 121 dieses Blattes geopfert hat, und wünschen den fröhlichen Gebern Gottes reichen Segen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Fräul. Schausler v. Stuttgart. Hr. Lindemann, Kfm. v. Regensburg. Hr. Rothlingshofer, Lehrer v. Aderbach.

Englischer Hof. Hr. Gferrer, Fabr. v. Stuttgart. Herr Wolf, Part. von München. Herr Försheim, Herr Edesheimer und Hr. Josef, Kaufm. v. Frankfurt.

Erbrinzen. Frau Gräfin v. Boos-Waldeck v. Berlin. Hr. Ristler, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Izig u. Hr. Larche, Kaufm. v. Berlin. Hr. Benhaus, Kfm. v. Montjoie.

Goldener Adler. Frau Hill v. Sageris. Hr. Reber, Kfm. v. Rottingen. Hr. Strobel, Holzhändl. v. Woltersdingen. Hr. Söbel, Mehlhändl. v. Rheims.

Goldenes Kreuz. Hr. Böhmer, Kaufm. v. Bremen. Hr. Counis, Chemiker v. Pforzheim. Hr. Hess, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Siller, Kfm. v. Montjoie. Hr. Groß, Kfm. v. Kannstadt. Hr. Dyppeheim, Kfm. v. Frankfurt.

Hr. Wolters, Kfm. v. Langensfeld. Hr. Jung, Kfm. v. Barmen. Hr. Brown, Rent. v. New-York. Hr. Glöcker, Kfm. v. Ludwigshafen. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt.

Hr. Kaufmann, Kaufm. v. Offenbach. Hr. v. der Heim, Kfm. v. Paris. Hr. Denkelacker, Dekon. v. Stuttgart.

Goldenes Schiff. Hr. Dreifus, Kaufm. v. Epsig.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuch handlung.

Da die Liebessteuer über alles Erwarthen reichlich war, so daß der Zweck des Aufrufs mehr als erfüllt ist, so glauben wir nicht gegen den Willen der Geber zu handeln, wenn wir 30 fl. von der 146 fl. 32 kr. betragenden Gesamtsumme der Sammlung den Leidensgefährten des Christoph Metz, die mit ihm aus Afrika zurückgekommen und theilweise noch mit einem hartnäckigen Wechselstieber behaftet, siech, arbeitsunfähig und sehr bedürftig sind, zuwenden. Das Comptoir des Tagblattes ist gerne bereit, auf Verlangen näheren Aufschluß über die wirkliche Bedürftigkeit der Familien, die wir im Auge haben, zu ertheilen.

Welschneureuth, den 12. Mai 1855.

Großh. Pfarramt:
F. Scheidlen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. Mai. II. Quartal. 63. Abonnementsvorstellung. **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Aufzügen, von Fr. v. Flotow. Lyonel: Hr. Weireistorfer, vom Königl. Hoftheater zu Dresden, als Gast.

Mittwoch den 15. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Abschieds-Benefiz des vormaligen Hoffängers Herrn Rieger. **Großes Konzert**, unter Mitwirkung des Königl. württembergischen Kommerzfängers Herrn Pischeck. Hierauf: **Englisch**. Schwank in einem Akt, von Görner.

Frankfurter Börse am 11. Mai 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.		n.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor.	10	45		Gold al Marco	376 —
Pistolen	9	35		Preussische Thaler	1 46
ditto Preuss.	10	1		5 Franken Thaler	— —
Holl. 10 fl. Stücke	9	42		Hochhaltig Silber	24 28
Rand-Ducaten	5	32			
20 Franken-Stücke	9	21 1/2		DISCOUNT	3 1/2 %
Engl. Sovereigns	11	46			

Hr. Dinkelspiel, Kfm. v. Gemmingen. Hr. Simon, Kfm. von Kirtweiler.

König von Preußen. Hr. Kerth, Weinhändl. von Birkweiler. Hr. Meier, Handelsm. v. Reiskweil.

Ritter. Hr. Rupp, Kfm. v. Lörrach. Frau Haas v. Paris. Hr. Müller, Kaufm. v. Zuzenhausen. Hr. Kolb, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Diloni und Hr. Muty, Kaufm. v. Paris. Hr. Kaufmann, Doktor v. Rdn.

Römischer Kaiser. Hr. Bach, Kaufm. v. Hangeff. Hr. Dorct, Kaufm. v. Kolmar. Hr. Barther, Kaufm. v. Basel. Hr. Cremieur, Propr. von Lausanne. Hr. Boll, Fabrikbesizer v. Nigle.

Rothes Haus. Hr. Friedberg, Kfm. v. Mannheim. Hr. Unger, Fabr. v. Gleisweiler. Hr. Reichle, Brauer v. Hüfingen. Hr. Sol, Part. v. Konstanz.

Weißer Bär. Hr. Bögele, Mechanikus v. Heidenheim. Hr. Weber, Part. von Zürich. Hr. Zppich, Baumeister daber. Hr. Svane, Topograph von Kopenhagen. Hr. Kranck, Kaufm. v. Kannstadt. Hr. Mattis, Kaufm. v. Düsseldorf.

Weißer Löwe. Hr. Kast, Wirth v. Reilingen.

In Privathäusern.

Bei Revisor Krenkel: Fräul. Kohl und Fräul. Stotz v. Freiburg. — Bei Hofinstrumentenmacher Grevé: Herr Schönhard v. Güttenbach.

Bei Revisor Krenkel: Fräul. Kohl und Fräul. Stotz v. Freiburg. — Bei Hofinstrumentenmacher Grevé: Herr Schönhard v. Güttenbach.